

# Schicksale der 15 jüdischen Familien aus Kalkar nach 1933

(1) Familie Hugo Cohen	Markt 4 (Adolf-Hitler-Platz)	Hugo Paula <u>Werner</u>  Gabriel	ermordet 1942 in der „Anstalt“ Bernburg ermordet 1944 im KZ Stutthof Flucht 1939 nach Argentinien; verstarb 2018 in Buenos Aires ermordet 1943 im KZ Sobibor
(2) Familie Alexander Stern	Markt 17 (Adolf-Hitler-Platz)	Alexander Sofia Edith Vyth	ermordet o. J. im Ghetto Riga ermordet o. J. im Ghetto Riga (Pflegekind) Flucht 1937 nach Israel; dort 2005 in Ajeleth Haschachar gestorben
(3) Familie Andreas Isaac	Kesselstraße 10 (Schlageterstraße)	Andreas Caroline Max Arthur  Betty <u>Ruth</u>  Josef  Anna	ermordet 1942 im KZ Theresienstadt gestorben 1940 in Essen ermordet 1942 im KZ Theresienstadt Flucht 1940 über England nach den USA; dort 1957 in San Francisco gestorben gestorben 1938 in Kalkar Befreiung aus KZ Bergen-Belsen im April 1945; Krankenhaus; Ende 1945 Ausreise nach den USA; lebt in Palo Alto/Kalifornien Flucht 1940 über England nach den USA; dort 1983 in New York gestorben Flucht 1940 über England nach den USA; dort 1983 in New York gestorben

(4) Eheleute Abraham Cohen	Kesselstraße 12 (Schlageterstraße)	Abraham Malchen	ermordet 1943 im KZ Sobibor gestorben 1936 in Kalkar
(5) Familie Siegmund Spier	Kesselstraße 15 (Schlageterstraße)	Siegmund Berta Antonie Fritz Rosalie	gestorben 1933 in Kalkar ermordet 1943 im KZ Auschwitz ermordet 1944 im KZ Auschwitz gestorben 1941 in Berlin ermordet 1942 im KZ Theresienstadt
(6) Familie Max Vyth	Kesselstraße 19 (Schlageterstraße)	Max Berta Alfred  <u>Ilse</u>  Lore Ellen	ermordet 1944 im KZ Auschwitz ermordet 1944 im KZ Auschwitz Flucht 1937 in die Niederlande; dort in Nimwegen versteckt überlebt und 1998 gestorben Flucht 1938 in die Niederlande; dort in Groningen versteckt überlebt; lebt in Netanja (Israel) und Amster- terdam (NL) ermordet 1942 im KZ Auschwitz ermordet 1945 im KZ Auschwitz
(7) Familie Simon Spier	Kesselstraße 56 (Schlageterstraße)	Simon Rosa Erich	ermordet 1942 im KZ Treblinka ermordet 1942 im KZ Theresienstadt ermordet 1938 im KZ Dachau
(8) Familie Louis Elkan	Hohe Straße 19	Louis Henriette Emma Erich Hans	ermordet 1943 im KZ Sobibor ermordet 1943 im KZ Sobibor ermordet 1943 im KZ Sobibor ermordet 1943 im KZ Sobibor Flucht 1938 über die Niederlande nach Uruguay; dort 1994 in Montevideo gestorben

(9) Familie Oscar Schürmann Monrestraße 20 (Horst-Wessel-Straße)	Oscar Amalie Bernhard Lina	gestorben 1942 in Kalkar ermordet 1942 in „Anstalt“ Bendorf-Sayn ermordet 1944 im KZ Auschwitz Flucht o. J. über die Niederlande nach Brasilien; dort o. J. in Sao Paulo gestorben
	Martha Selma Siegfried	ermordet 1943 im KZ Auschwitz ermordet 1942 im Ghetto Lodz Flucht o. J. über die Niederlande nach Brasilien; dort o. J. in Sao Paulo gestorben
	Max	ermordet 1943 im Ghetto Riga
(10) Familie Fritz Spanier Monrestraße 22 (Horst-Wessel-Straße)	Albert Helene Friedrich Franziska Hannelore Kurt	gestorben 1938 in Amsterdam gestorben 1934 in Kalkar ermordet 1944 im KZ Auschwitz ermordet 1944 im KZ Auschwitz ermordet 1944 im KZ Auschwitz ermordet 1945 im KZ Auschwitz
(11) Eheleute Emil Spier Monrestraße 71 (Horst-Wessel-Straße)	Emil  Pauline	Flucht 1939 nach England; dort o. J. gestorben Flucht 1939 nach England; dort o. J. gestorben
(12) Familie Salomon Cohen Altkalkarer Straße 2 (Seydlitz-Straße)	Salomon Else Ruth  Herbert	ermordet 1942 im KZ Theresienstadt ermordet 1942 im Ghetto Izbica Flucht o. J. nach den USA, dort 1995 in Miami Beach gestorben Flucht o. J. nach England; dort o. J. in London gestorben

(13) Familie Gustav Vyth	Grabenstraße 70 (Hindenburgstraße)	Gustav Jenny Grete	ermordet 1943 im KZ Sobibor ermordet 1943 im KZ Sobibor Flucht o. J. über die Niederlande nach Südafrika; nach 1945 Rückkehr in die Niederlande und dort 1981 in Amsterdam gestorben
		Kurt	Flucht o. J. in die Niederlande; dort in Amsterdam versteckt überlebt und 1977 gestorben
(14) Familie Marcus Vyth	Grabenstraße 111 (Hindenburgstraße)	Marcus Lotte Paul	ermordet 1943 im KZ Auschwitz ermordet 1944 im KZ Auschwitz Flucht 1937 in die Niederlande; dort in Nimwegen versteckt überlebt und 1989 gestorben
(15) Gebrüder Spier	Kirchplatz 5	Moritz Isac	ermordet 1944 im Ghetto Minsk gestorben 1936 in Kalkar

Nur vorübergehend als Lehrlinge in jener Zeit in Kalkar:

Herr Walter Treidel (Helfer Isaac & Co, Kesselstraße 15 / Schlageterstraße): Flucht nach den USA

Herr Kurt Hoffmann (Helfer Isaac & Co, Kesselstraße 15 / Schlageterstraße): Schicksal unbekannt

# Von den 65 nach 1933 noch in der Stadt lebenden Juden

- wurden 30 in Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet (46,2%)
- kamen 6 in Ghettos um oder wurden dort ermordet (9,2%)
- wurden 2 in „Anstalten“ ermordet (3,1%)  
*(somit wurden 58,5% der 1933 in Kalkar lebenden Juden ermordet)*
- starben 9 noch eines natürlichen Todes in den Jahren der Diktatur (13,8%)
- retteten sich 13 durch Auswanderung (20,0%)
- überlebten 4 in Verstecken in den Niederlanden (6,2%)
- überlebte 1 ein Konzentrationslager – in Bergen-Belsen (1,5%)